

A-P0916-00	Pauschale Hochbau NL Westfalen
230-26-6018	RV Heizungs- u. Sanitärinstallationen UI FIT Kamen

1. Hintergrund:

Die Autobahn GmbH des Bundes betreut von ihren Niederlassungen (NL) aus, das Autobahnnetz der Bundesrepublik Deutschland. Hierzu stützen sich die NL neben den ihnen zugeordneten Autobahnmeistereien (AM), auch auf das Fachcenter für Informationstechnik und -sicherheit (FIT). Von diesem Standort aus wird das Kommunikationsnetz der Autobahnen laufend kontrolliert, gepflegt und instandgehalten.

Die Belegschaft des FIT umfasst im Durchschnitt 30 MA einschl. Leitung und Sachbearbeitern.

Zur Dienstausbübung werden unterhalten:

Gehört mit:

- Betriebsdienstgebäude mit Heizungs- und Sanitäranlagen
- Kommunikationstechnikräume (beheizt/gekühlt)
- Labor und Werkstatthalle (temperiert/beheizt mit Waschgelegenheit)
- Kfz-Garagengebäude mit Werkräumen (temperiert)
- Lagergebäude für Kleinmaterial und Kabel

Unmittelbar am Gehört befinden sich zusätzlich **5** Dienstwohngebäude als **Doppel-** und Reihenhäuser.

Die NL verfügen über eine Hochbauabteilung, die die baulichen Maßnahmen zur Instandhaltung fachkundig begleitet und verwaltet. Kleinere Maßnahmen können von den AM und FIT selbst abgerufen werden.

2. Aufgabenstellung / Bedingungen:

Die Liegenschaften sind laufend instand zu halten. Hierzu werden regelmäßige Überprüfungen der Betriebssicherheit, Arbeitssicherheit und allgemeinen Gefahrenabwehr beauftragt, durchgeführt und anschließend die dabei vorgefundenen Mängel abgestellt. Außerdem sind akut aufgetretene Mängel und Defekte zu beheben. Hinzu kommen Umrüstungen technischer Gebäudeausrüstung zur Sicherstellung der Gebrauchstauglichkeit oder der Einhaltung sich ändernder Vorschriften.

In der Rahmenvereinbarung (RV) werden die benötigten Leistungen beim RV-Partner abgefragt und nach dessen Angebot (fachkundige Auflistung der notwendigen Arbeiten unter Bezug auf die Vertragsbedingungen) vom AG (Hochbauabteilung bzw. AM-Leitung) beauftragt.

Die Leistungen sind im Benehmen zwischen AN und AG zu terminieren, wobei Instandsetzungen akuter Sicherheitsmängel höchste Priorität haben. Letztere werden unmittelbar von den Nutzern AM abgerufen und sind i.d.R. innerhalb von 48 Stunden so zu bearbeiten, dass sie zumindest provisorisch wieder in Betrieb genommen werden können.

Übrige Arbeiten können mit einem Zeitpuffer von 7 bis 10 Tagen geplant werden. Längere Bestell- und Lieferfristen sind bereits im Angebot zu melden und werden bei Unausweichlichkeit vom AG akzeptiert.